

GEMEINDEBRIEF

März – Juni 2016
02/2016



Foto: Torsien Kepp

Dolmetschen für Flüchtlinge ■ Konfirmanden ■ Sommercamp für benachteiligte Kinder

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Gemeinde heißt immer auch Gemeinschaft. Paulus verwendet für die christliche Gemeinde das Bild eines lebendigen Körpers, der aus verschiedenen Gliedmaßen besteht (1.Korinther 12): Jedes hat dabei eine andere, wichtige Aufgabe, jeder eigene Talente und Begabungen. Das wird mir bei unserem Gemeindebrief immer wieder deutlich vor Augen geführt.

Beim Leben als Christ geht es nicht darum, seine eigene Identität über Bord zu werfen. Stattdessen geht es um das Miteinander: Alle Glieder am Leib Christi sind füreinander da, auf Partnerschaft und Gegenseitigkeit angelegt. Wir gestalten unser Miteinander, indem alle ihre Unterschiede und Besonderheiten mit einbringen. Die Gemeinde in Korinth war ein ganz bunter Haufen – so wie wir heutzutage. Und das ist gut so! Der Frage, wer diesem Körper das Leben einhaucht, machen wir uns im April gemeinsam auf den Weg. Wollen Sie auch begeistert leben?

Olaf Brettin

Inhalt

- 2 Editorial
- 3 Was ist das Neue am neuen Menschen?
- 5 Dolmetschen für Flüchtlinge
- 6 Konfirmanden
- 8 Acht Svens und das Autsch-Monster
- 9 Sommercamp für benachteiligte Kinder
- 10 Gestaltungsräume der Propstei Helmstedt
- 11 Vorgemerkt
Esbecker Kreativkreis
Neuer Eingang für Clus-Gemeindehaus
- 12 Besinnliche Zeit in der Esbecker Gemeinde
- 14 Heiligabend in der Clus
- 15 Freud und Leid
- 16 Termine
- 17 Gottesdienste
- 18 Begeistert Leben

Impressum

Herausgeber:

Pfarrverband St. Andreas Esbeck und Clus Schöningen
Pfarrer Olaf Brettin
Helmstedter Str. 22, 38364 Schöningen

Redaktion:

Olaf Brettin (V.i.S.d.P.), Nicole Bartels, Eva Kotzerke, Karl Wilhelm Neubauer, Henry Nurenberg, Ines Rautenschlein-Brübach, Andreas Warmbein

Gestaltung & Layout / Anzeigen:

WARMBEIN kommunikation
www.warmbein.com, info@warmbein.com

Nächste Ausgabe: 1. Juli 2016

Redaktionsschluss: 5. Juni 2016

Auflage: 2.469 Stück

Druck: Druckerei Kühne

Spendenkonto:

IBAN: DE72 2505 0000 0006 8073 25
Braunschweigische Landessparkasse

Was ist das Neue am neuen Menschen?

Liebe Gemeinde,

vor kurzem bin ich umgezogen und wir haben unsere neue Wohnung eingerichtet. Wochen zuvor beschäftigte ich mich damit, wie wir unsere Möbel stellen und was wir noch alles dazu kaufen könnten. Ich stöberte in Zeitschriften, in Blogs, bei Ebay oder auf anderen Seiten im Internet. Und immer wieder stieß ich auf das, was gerade modern und total In ist: Vintage Möbel.

Aus alt macht neu. Alte, teilweise über 60 Jahre alte Möbel werden abgeschliffen, ein paar Knäufe werden ausgetauscht, das Stück wird lackiert und zack: es sieht wieder gut und modern aus. Doch ist das Möbelstück damit wirklich neu? Na klar, es sieht toll aus, aber bleiben nicht die Kratzer, die klemmenden Schubladen, die Holzsplitter erhalten? Schon oft habe ich solche Möbel gesehen, die toll aussahen, aber deren Funktionsweisen hielten mich vom Kauf ab.

Vintage Möbel – sie ließen mich nachdenken. Machen wir nicht manchmal genau das Gleiche? Sind wir als Person nicht auch oft Vintage Möbel – wir mit unseren Ecken und Kanten, mit unseren (ver-)klemmenden Ansichten, unseren Narben und Kratzern, unserer kaputten Türen, die keiner mehr aufmachen sollte, sonst fallen wir zusammen. Unsere lockeren Schrauben, die abgenutzte Oberfläche, die verstaubten und verdreckten Ecken.

Und dann schauen wir uns an und

Marlen Neumann,
Studentin der Praktischen Theologie,
Referentin für Kinder- und Jugendarbeit



denken: Ich sehe einfach hässlich aus und ich fühle mich schrecklich. So darf mich keiner sehen, geschweige denn mir nahe kommen oder mich berühren. Und wir schämen uns. Also tauschen wir ein paar Dinge aus, machen unser Äußeres wieder hübsch, legen eine Farbschicht auf und glänzen in neuer Pracht. Wir sind neu gemacht! Wir sind schön! Wir sind glücklich! Zumindest tun wir so...

Der Zimmermann geht in die Tiefe

Und dann kommt Jesus und sagt: „Ich will dich neu machen.“ Und ich entgegne ihm, dass ich doch gar nicht so schlecht aussehe, dass ich mich doch extra für ihn rausgeputzt hätte, eine neue Schicht aufgelegt habe.

Und voller Gnade schaut er mich an und sagt: „Ich bin Zimmermann.“ Das trifft mich tief. Denn es bedeutet, dass Jesus nicht an der Oberfläche kratzt, sondern hinter die Fassade blickt. Das fordert mich heraus. Traue ich mich, ihm meine dunkelsten und dreckigsten Ecken zu zeigen? Traue ich mich, ihm eine Tür aufzumachen, auch wenn das vielleicht bedeutet, dass ich in mir zusammenfalle? Traue ich mich, ihm meine Ansichten und Einstellungen zu bringen, um mich von ihm neu zusammensetzen zu lassen? Traue ich mich, ihm meine Narben, Splitter und Kratzer zu zeigen und mich von ihm berühren zu lassen? ►

Und wieder schaut er mich an und sagt: „Ich mache alles neu.“ So langsam verstehe ich: Jesus will nicht nur meine Oberfläche zum Glänzen bringen, sondern mich von Grund auf neu machen. Er will nicht nur ein paar Dinge austauschen, sondern will mich auseinander bauen, mich sauber machen, Licht hinein bringen, mich pflegen, ölen, sich um mich kümmern, mich neu zusammen setzen.

Aber was genau ist dann neu an mir? Sind es nicht dieselben Türen, Kanten, Teile, die er behandelt und wieder zusammen schraubt? Das mag wahrscheinlich so sein, denn Jesus tauscht mich nicht aus. Ich darf immer noch ich selbst sein. Ich darf noch einige Ecken und Kanten behalten. Und einige Kratzer wird er auch dran lassen.

Neu - aber nicht perfekt

Ich kann noch so viel aus mir selbst heraus versuchen, ein guter christlicher Mensch zu sein. Ich kann Moralapostel spielen und denken, dass einige gute Taten schon ausreichen. Aber das wird immer nur meine Oberfläche behandeln. Es wird mich aber nicht neu machen. Das Neue an mir ist nicht, dass ich perfekt funktioniere, ohne Fehler, ohne Sünde, ohne Schuld. Das Neue an mir ist auch nicht, dass ich frei von Anfechtungen oder Leid bin.

Das Neue an mir ist derjenige, der sich um mich kümmert und mit mir durch das Leben gehen will. Das Neue an mir ist, dass ich mein Leben auf etwas ausrichte, das den Tod überwunden hat. Das Neue an mir ist die Gewissheit, dass ich errettet bin.

Das Neue an mir ist Jesus! Das Neue an mir ist, dass ich mich immer wieder von Jesus formen lasse. Das Neue an mir ist sein Heiliger Geist, der mir immer wieder aufzeigt, wo ich mich verschließe, wo meine dunklen Ecken sind und mich daran erinnert, den Zimmermann an mich ran zu lassen. Das Neue ist, dass ich ein Leben nicht nach meinen Maßstäben lebe, sondern nach Gottes. Das Neue *ist Jesus*.

Nicht nur an der Oberfläche

Genau wie Paulus in 2. Korinther 5,17 sagt: „Das bedeutet aber, wer mit Christus lebt, wird ein neuer Mensch. Er ist nicht mehr derselbe, denn sein altes Leben ist vorbei. Ein neues Leben hat begonnen.“ Ein neuer Mensch kann nur der sein, der mit Christus lebt und mit ihm unterwegs ist. Der sich zurechtweisen und lenken lässt, der sich heilen, trösten, vergeben und lieben lässt. Das Neue ist nicht der Spaziergang am Sonntagmorgen zum Gottesdienst, sondern das *Leben* mit Christus. Das Neue ist, dass ich sterbe und Jesus in mir lebt. „Ich lebe, aber nicht mehr ich selbst, sondern Christus lebt in mir.“ (Galater 2,20).

Und plötzlich ist mir gar nicht mehr so wichtig, wie meine Oberfläche aussieht, ob ich mich neu lackiert und rausgeputzt habe. Auf einmal verstehe ich, dass es mehr darauf ankommt, Jesus mein Innerstes, mein Leben hinzugeben im Vertrauen darauf, dass er es gut macht. Er ist ja schließlich Zimmermann...



Marlen Neumann



Spende der Volksbank ermöglicht Simultanübersetzung **Dolmetschen für Flüchtlinge**

In den letzten Monaten durften wir immer wieder Flüchtlinge aus verschiedenen Nationen in unserer Gemeinde zum Gottesdienst begrüßen. Nun können wir diesen und anderen fremdsprachigen Gästen einen tollen Service anbieten.

Nach Gesprächen zwischen Karl Wilhelm Neubauer und der Volksbank Helmstedt eG wurden dem Flüchtlingshilfverein Schöningen e.V. 1.500 Euro bereitgestellt, um eine Übersetzungsanlage anzuschaffen. Hierbei handelt es sich um eine drahtlose Führungsanlage, wie man sie aus Museen oder Besichtigungen kennt.

Diese Anlage wird vorerst für die Gottesdienste in der Clus-Kirche genutzt, kann aber durch die batteriebetriebenen Empfänger und Sender flexibel für andere Veranstaltungen der Flüchtlingshilfe verwendet werden.

Seit einigen Wochen ist das System nun schon in den Sonntagsgottesdiensten in Betrieb und ermöglicht es den Flüchtlingen, nach einigen technischen Anfangsschwierigkeiten, die Predigten parallel zur deutschen Originalversion auf Englisch zu hören und so den christ-

lichen Glauben besser oder ganz neu kennenzulernen.

Momentan stellen sich zwei Ehrenamtliche der Herausforderung einer Simultanübersetzung, es dürfen natürlich gerne mehr werden. Wer interessiert daran ist, kann sich bei Pfarrer Olaf Brettin melden. Wir sind dankbar, dass Gott in so kurzer Zeit die Türen und Geldbörsen geöffnet hat, um diesen Dienst starten zu können.

Thomas Mecher



Wir begrüßen unsere neuen Konfirmanden



Eindrücke aus dem Konfirmandenunterricht **Volles Haus, volles Programm**

Dienstags ist im Gemeindehaus richtig was los, wenn unsere 37 Vorkonfirmanden mit insgesamt 11 Mitarbeitern in der großen Gruppe und in Kleingruppen anfangen, den Glauben zu entdecken. Dazu gehören natürlich das Kennenlernen der Bibel, des Gottesdienstes, das Lernen des Vaterunsers, gemeinsame Lieder und Spiele. Um das Aufschlagen von Bibelstellen zu üben, eiferten z.B. fünf Gruppen um die Wette, um als erste ihren Korb mit Alltagsgegenständen, die auch in der Bibel vorkommen (z.B. Schuhe, Geld Staub...), zu füllen.

Einige der Konfirmanden und Vorkonfirmanden kommen außerdem freitags ab 18.30 Uhr schon gerne zu unserem Jugendtreff und arbeiten freiwillig als Helfer beim Kinderfrühstück und KALLE mit. Jetzt steht in den Osterferien nun unser großes Highlight bevor: MAJUWI – unsere Konfirmanden- und Jugendfreizeit, an der wir mit 70 Jugendlichen aus Schöningens inkl. unserer eigenen Jugendband teilnehmen werden. Wir freuen uns darauf und werden berichten...





Am 10. April werden um 10.30 Uhr in der Clus- Kirche konfirmiert

Lina Braun, Kleiner Kamp 4
Nicolas Bruns, Heinrich-Heine-Weg 3
Josi-Lyn Erl, Rotkehlchenweg 2
Alina Grill, Heinrich-Jasper-Straße 27
Svenja Kern, Helmstedter Straße 2
Sina Labahn, Alversdorfer Weg 1c
Tim Medalion, Theodor-Körner-Straße 21
Michelle Niegebar, Am Wallgarten 8
Tina-Beatrice Rauhut, Am Wallgarten 4
Niklas Schmidt, Salinentrift 15
Fabian Thomas, Siedlerstraße 19
Jeremy Thorwarth, Wilhelm-Busch-Straße 12
Joshua Wartemann, Danziger Straße 16
Sophie Werner, Dr. Heinrich-Jasper-Straße 4

KALLE und Kinderfrühstück in der Clus-Kirche

Acht Svens und das Autsch-Monster

Wir haben KALLE im November besucht, während er auf Weihnachten gewartet hat. Sein Zimmer war schon geschmückt, aber wieso kommen denn acht Svens? Sind das nicht ein bisschen viele? Und was ist an Weihnachten überhaupt passiert? Viele Fragen bewegten KALLE und Marlen hat sie ihm beantwortet: „Es kommen nicht *acht Svens*, die Zeit vor Weihnachten nennt man *Advent!* Das heißt, wir warten auf Weihnachten.“

Die Weihnachtsgeschichte konnten dann die Kinder mit ihren Eltern nachbauen, so dass jeder seine eigene Krippe mit Figuren mit nach Hause nehmen konnte. Zum Abschluss gab es wieder ein leckeres Abendbrot, so dass wir uns schon alle auf die anstehende Adventszeit freuen konnten.

Beim Kinderfrühstück am 6. Februar haben wir nach einem tollen Frühstück mit Marlen darüber nachgedacht, was uns eigentlich traurig oder ängstlich macht und wer uns trösten kann. In Kleingruppen haben die Kinder dann ihre Erfahrungen zusammen tragen können. Auf Platz 1 der besten Tröster stehen auf jeden Fall Mama und Papa, aber auch Oma und Opa, Geschwister, Freunde und ihre Haustiere. Neu war für viele, dass auch Gott als unser Vater im Himmel uns trösten möchte. Ein Kind erzählte mir, dass ihm das schon mal passiert ist. Er hat gebetet und dann das Gefühl gehabt, Gott nehme ihn in den Arm. Als Erinnerung daran, konnten die Kinder dann ein Autsch-Monster



basteln. Aus alten Handtüchern hat uns ein syrischer Freund viele kleine Schutzhüllen für Kühlkompressen genäht, die die Kinder dann mit Gesichtern verziert haben. Ein toller Vormittag!

Terminvorschau

Freitag, 15. April 2016, 16.30 Uhr

**Familiengottesdienst:
KALLE macht Krach!**

Samstag, 3. September 2016, 9.00 Uhr

Kinderfrühstück

Freitag, 25. November 2016, 16.30 Uhr

Familiengottesdienst mit KALLE

Annika Quiring



Kiew Einsatz 2016

Sommercamp für benachteiligte Kinder

Привет! (_____)

Na, was machst du diesen Sommer? Lust auf ein Abenteuer? Lust, Gottes Reich zu bauen und Menschen etwas Gutes zu tun? Malte und ich freuen uns dieses Jahr schon sehr darauf, mit etwa 12 Jugendlichen aus Schöningen, Wolfenbüttel und Sickinge nach Киев (_____) fahren zu können.

Der Verein „Kiev Kids“ veranstaltet jedes Jahr etwas außerhalb der Hauptstadt ein Kinder-Zeltlager für vernachlässigte und arme Дети (_____) aus Waisenhäusern, Pflegefamilien und Heimen. Für sie ist diese Woche oftmals das Highlight ihres gesamten Jahres, das sonst von Armut, Kälte, Hunger, Isolation und wenig Liebe geprägt ist. Wir dürfen diese großartige Arbeit unterstützen, indem wir auf dem Kinder-Lager dabei sind und uns um kreative Angebote und Игры (_____) kümmern. Vor allem aber möchten wir den Kindern Zeit schenken und Gottes Любовь (_____) weitergeben, die wir alle so nötig haben.

An unserem besonderen Kiew-Sonntag am 24. Januar haben wir euch bereits davon berichtet und freuen uns über positive Rückmeldungen. Wir möchten, dass ihr ein Teil dessen seid und für uns betet. Ihr dürft uns auch gerne Löcher in den Bauch fragen ;-). Außerdem freuen wir uns über Spenden, damit der Einsatz stattfinden kann. In der Церковь (_____) steht ab sofort eine Spendenbox, in die zu jeder Zeit etwas eingeworfen werden kann. Außerdem kann man auch mit dem Betreff „Kiew Spende 2016“ direkt Geld auf das Konto unseres Fördervereins überweisen.

Vielen Dank bereits im Voraus für euren Einsatz! Wir freuen uns auf das Camp in Kiew und sagen До свидания (_____).

Marlen Neumann

Versuche herauszufinden, welche russischen Wörter ich gebraucht habe. Welches deutsche Wort passt in welche Lücke?

Kirche / Kinder / Spiele / Tschüss / Kiew / Hallo / Liebe

Bankverbindung des Fördervereins der Clus-Kirche Schöningen

IBAN DE55 2505 0000 0006 0222 22

BIC NOLADE2HXXX

Braunschweigische Landessparkasse

Wer eine Spendenquittung bekommen möchte, wendet sich bitte direkt an
Claus Werkmeister (Tel. 05352 2177, claus.werkmeister@clus-kirche.de).

Gestaltungsräume der Propstei Helmstedt

„Die Landeskirche teilt alles neu auf“, „Pfarrer sind jetzt für mehrere Gemeinden gleichzeitig zuständig“, „Da gibt es jetzt Gestaltungsräume – was ist das eigentlich?“ Solche oder ähnliche Aussagen und Fragen hört man in letzter Zeit häufiger. Viele fragen sich, was eigentlich los ist und was die Landeskirche nun wirklich beschlossen hat. Dieser Artikel soll ein bisschen Licht ins Dunkel bringen.

Im Juli 2015 ist das neue Kirchengesetz zur Struktur- und Gemeindepfarrstellenplanung in Kraft getreten. Die Landessynode (das Gremium, das für die Gesetze in unserer Kirche zuständig ist) hat beschlossen, dass in den einzelnen Propsteien sogenannte Gestaltungsräume gebildet werden sollen. Jeder Propstei wird dazu nach einem Berechnungsschlüssel (Gemeindemitglieder in den Kirchengemeinden und Fläche der Propstei) eine bestimmte Anzahl an Pfarrstellen zugeordnet. Die Propsteien sind dafür zuständig, die Pfarrstellen so zu verteilen, dass möglichst alle Kirchengemeinden gut versorgt sind. Es dürfen maximal sechs Pfarrstellen in einem Gestaltungsraum vorhanden sein.

Der Propstei Helmstedt, zu der wir als Pfarrverband gehören, wurden insgesamt elf Pfarrstellen zugewiesen. Die Propsteisynode (Gremium, das die Anliegen der Propstei vertritt) musste nun Gestaltungsräume bilden. Nach vielen Gesprächen, Treffen und Sitzungen wurde im November 2015 beschlossen, dass es ab sofort zwei Gestaltungsräume in der Propstei Helm-

stedt geben wird.

Der Gestaltungsraum Nord umfasst alle Gemeinden in Helmstedt, Mariental, Grasleben, Barmke und Emmerstedt und erhält insgesamt sechs Pfarrstellen. Der Gestaltungsraum Süd erhält demnach fünf Pfarrstellen.

Wir gehören zum Gestaltungsraum Süd. Unser Pfarrverband besteht aus zwei Gemeinden und unser Pfarrer besetzt eine der fünf Pfarrstellen. Die anderen vier Pfarrstellen verteilen sich auf die Kirchengemeinde Büddenstedt (mit Offleben, Reinsdorf, Hohnsleben), die Gemeinden St. Vincenz und St. Lorenz in Schöningen (eine Pfarrstelle) sowie zwei Pfarrstellen am Heeseberg. Innerhalb eines Gestaltungsraums müssen sich die PfarrerInnen sehr intensiv absprechen und mehr als vorher planen, da der Gestaltungsraum als selbstständige Einheit gesehen wird. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Gestaltungsräume zu organisieren:

1. Der gesamte Gestaltungsraum wird zu einer einzigen Kirchengemeinde

Es gibt einen einzigen Kirchenvorstand für alle. Alle bisherigen Rechte und Pflichten (auch im finanziellen Bereich) gehen auf diesen „Gestaltungsraumvorstand“ über. Es gibt keine „Einzelgemeinden“ mehr.

2. Der Pfarrverband alten Typs

Maximal fünf Kirchengemeinden schließen sich zu einem Pfarrverband zusammen. Jede Kirchengemeinde hat einen Kirchenvorstand und alle Kirchenvorstände zusammen bilden den Pfarrverbandsvorstand. Dieser ist unter Umständen (bei fünf Kirchengemeinden) riesig.

3. Der Pfarrverband neuen Typs

Die Kirchengemeinden bleiben rechtlich, finanziell und organisatorisch selbstständig. Einzelne Aufgabenbereiche geben sie an den Pfarrverbandsvorstand ab, der aus entsendeten Mitgliedern der Einzelkirchenvorstände besteht.

Wir als Pfarrverband im Gestaltungsraum Süd sind nun gefragt, wie die Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinden in den nächsten Jahren funk-

tionieren kann. Unser Pfarrer und die Kirchenvorstände müssen planen, organisieren und Vieles neu bedenken. Dazu ist viel Kraft, Zeit und Weisheit nötig. Kurz: Wir brauchen Ihr und Euer Gebet, um die richtigen Entscheidungen zu treffen. Wenn es Neuigkeiten gibt, melden wir uns auf diesem Weg.

Eva Kotzerke

Vorgemerkt

Geburtstagskaffee

Alle Esbecker Geburtstagskinder ab 75 Jahre sind am 26. Mai 2016 um 15.00 Uhr herzlich ins Gemeindehaus eingeladen.

Gemeindefest

Am Sonntag, 12. Juni 2016, feiern wir in Esbeck unser alljährliches Sommerfest. Beginn ist um 11.30 Uhr mit einem Gottesdienst im Grünen. Anschließend geselliges Beisammensein mit Spiel, Spaß, Essen und Überraschungen für Klein und Groß...

Neuer Eingang für Clus-Gemeindehaus

Lange haben wir gewartet, nun, kurz vor der kalten Jahreszeit ist es dann doch noch passiert: Wir haben für das Gemeindehaus eine neue Tür bekommen. Sie schließt wind- und wetterdicht, hat einen Aufsteller und isoliert prima.

Esbecker Kreativkreis

Am Dienstag, 8. März, um 19.30 Uhr starten wir im Gemeindehaus St. Andreas Esbeck einen Kreativkreis: Basteln, Singen, Backen, Kochen, Beten, Geschichten, Lachen, Erzählen, Theater spielen und Ideen verwirklichen, die Sie mitbringen. Alle, die dazu Lust haben, sind herzlich eingeladen.

Ansprechpartner

Margrit Nurenberg (Tel. 05352 8345)
Uta Kunz (Tel. 0172 1783469)
Annette Haupt (Tel. 0170 4850868)



Advent bis Weihnachten

Besinnliche Zeit in der Esbecker Gemeinde

Vom 1. Advent bis zum Heiligen Abend fand in unserer Gemeinde ein reges Treiben statt. Es wurde gebetet, gesungen, miteinander gegessen und besinnlich in der Kirche den weihnachtlichen Liedern gelauscht – oder diese wurden selbst gesungen.

Natürlich fingen die Vorbereitungen für die Adventszeit schon viel früher an. Es ist die Freude auf das Kommen. Wie viele fleißige Hände waren da, um die Zeit vor Christi Geburt so schön wie möglich zu gestalten?! Auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön an unsere Gemeinde.

Traditionell starteten wir in die Adventszeit mit unserem Weihnachtsbasar. Ein festlicher Gottesdienst mit besinnlicher Predigt durch Pfarrer Olaf Brettin, dem Emmerstedter Po-

saunenchor und vielen adventlichen Gemeindeliedern verdeutlichte uns den Sinn des Advents, denn Advent heißt Ankunft. Wir warten auf die Geburt Christi, unseren Herrn.

Im Gemeindehaus erwarteten uns eine leckere Erbsensuppe, wohl-schmeckende Kuchen, gebacken und gespendet durch Frauen unserer Gemeinde.

Stände luden zum Kaufen ein, die Esbecker Gitarrenggruppe „Girl friends“ sang gemeinsam mit uns die schönsten Weihnachtslieder und auch die Kleinsten erfüllten sich ihre Mal- und Bastelträume. Auf diesem Wege danken wir den ehemaligen Konfirmanden, die sich rührend um die jüngsten Mitglieder unserer Gemeinde kümmerten.



Es folgte die Barbarafeier des Bergmannvereins. Die Seniorenweihnachtsfeier, gestaltet durch den Frauenkreis, wurde durch die erzählten Geschichten und die gemeinsam gesungenen Lieder wieder einmal ein Höhepunkt für unsere Senioren.

Ein weiteres Highlight war der Friedenslichtgottesdienst am 3. Advent. Kinder brachten das Licht mit strahlenden Augen zum Altar. Zum Ende des Gottesdienstes verteilten die Kinder das Licht aus der Geburtsgrotte Jesu an die Menschen in unserer Kirche. Es bedeutet Frieden auf Erden und in der kleinsten Familie. Am Freitag vor dem 4. Advent gab der Männerchor „Liedertafel“ Dardesheim / Schöningen ein festliches Konzert in unserer schönen, gut besuchten St. Andreas Kirche. Frau Zumbeck erzählte uns besinnliche Adventsgeschichten zum Nachdenken und Schmunzeln.

Die Vorweihnachtszeit fand ihren Abschluss am Heiligen Abend mit dem alljährlichen Krippenspiel. Die Kindergottesdienst-Kinder spielten traditionell am Heilig Abend in der gut besuchten St. Andreas-Kirche das Krippenspiel vor. In diesem Jahr war „Der Kleine Stern von Bethlehem“ gemeinsam mit seinen Sternenfreunden



Beobachter der Weihnachtsgeschichte. Er war jedoch in großer Not, denn zum Leuchten braucht er unbedingt das Lachen eines freundlichen Menschen. Die anderen Sterne helfen ihm bei der Suche....

Nicht nur am Heilig Abend, auch bei den vielen Proben waren die Kinder mit viel Spaß und Freude in ihre unterschiedlichen Rollen „geschlüpft“.

Uta Kunz, Annette Haupt und Sandra Kurzawa

Heiligabend in der Clus-Kirche



Termine in der Clus-Kirche Schöningen

Kindergottesdienst	sonntags, 10.30 Uhr	Marlen Neumann (0 53 52) 9 06 66 72
Familiengottesdienst mit KALLE	Freitag, 15. April, 16.30 Uhr	Annika Quiring (0 53 52) 90 00 09
Konfirmanden	dienstags, 16.00 Uhr	Pfarrer Olaf Brettin (0 53 52) 18 60
Jugendtreff	freitags, 18.30 Uhr	Malte Neumann (0 53 52) 9 06 66 72
Jugendhauskreise	wöchentlich, verschiedene Zeiten	Björn Quiring (0 53 52) 90 00 09
Fußball-Sonntag (Jugend)	sonntags, 15.00 Uhr	Malte Neumann (0 53 52) 9 06 66 72
Hauskreise	wöchentlich, verschiedene Zeiten	Claus Werkmeister (0 53 52) 21 77
Mutter-Kind-Treff	mittwochs, 16.00 Uhr	Silvia Binroth (0 53 52) 36 32
Frauenhilfe	letzter Mittwoch im Monat, 15.30 Uhr	Gerda Dommasch (0 53 52) 29 22
Gemeindegebet	mittwochs, 18.00 Uhr	Pfarrer Olaf Brettin (0 53 52) 18 60
Bastelkreis	dritter Montag im Monat, 15.00 Uhr	Uschi Segger (0 53 52) 33 96
Gemeindefrühstück	gemäß Ankündigung	Angelika Maedicke (0 53 52) 5 91 47
Besuchsdienst	letzter Montag im Monat, 17.00 Uhr	Gerda Dommasch (0 53 52) 29 22
Geburtstagskaffee	Mittwoch, 6. April, 15.30 Uhr	Gerda Dommasch (0 53 52) 29 22
Beratungsstelle „Alte Clus“	dienstags, 10.00 – 12.00 Uhr oder nach Terminvereinbarung	Andrea Geffers 0157 38401057 Bettina Schneidewind 0157 38401056

Termine in St. Andreas Esbeck

Kindergottesdienst	gemäß Schaukasten, sonntags, 10.45 Uhr	Sandra Kurzawa (0 53 52) 9 08 32 71
Frauenkreis	zweiter Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr	Ingelore Rehküh (0 53 52) 43 60
Männerkreis	dritter Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr	Henry Nurenberg (0 53 52) 83 45
Gemeindefrühstück	01.03./15.03./05.04./19.04./24.05./ 07.06./21.06., 8.30 Uhr	Ingrid Panke (0 53 52) 39 32
Geburtstagskaffee	Donnerstag, 26. Mai, 15.00 Uhr	

Gottesdienste mit Kirchenkaffee

Termin	St. Andreas Esbeck	Clus-Kirche Schöningen
4. März 2016	18.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen	15.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen
6. März 2016	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst 18.00 Uhr Impulsgottesdienst
13. März 2016	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
20. März 2016	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
25. März 2016 Karfreitag	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
27. März 2016 Ostersonntag	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
28. März 2016 Ostermontag	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
3. April 2016	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst 18.00 Uhr Impulsgottesdienst
10. April 2016		10.30 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation
17. April 2016	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
24. April 2016	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
1. Mai 2016	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst 18.00 Uhr Impulsgottesdienst
5. Mai 2016	10.30 Uhr Gottesdienst an Christi Himmelfahrt in der St. Lorenz-Kirche	
8. Mai 2016	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
15. Mai 2016 Pfingstsonntag	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
16. Mai 2016 Pfingstmontag		10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
22. Mai 2016	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
29. Mai 2016	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
5. Juni 2016	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst 18.00 Uhr Impulsgottesdienst
12. Juni 2016	11.30 Uhr Gottesdienst mit Sommerfest	10.30 Uhr Gottesdienst
19. Juni 2016	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
26. Juni 2016	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst

Gottesdienste in der Ev. Stiftung Clus

Mittwoch, 02.03./16.03./30.03./13.04./27.04./18.05./01.06./15.06., 16.00 Uhr

Seminar zum Heiligen Geist **Begeistert Leben**

Wie können wir den Wind des Heiligen Geistes erfahren? Was heißt es, in der Kraft des Geistes zu leben? Wie können wir ihn besser kennenlernen? Mit solchen und ähnliche Fragen werden wir uns im April beschäftigen. An vier aufeinanderfolgenden Abenden können sich Neulinge wie alte Hasen auf eine geistreiche Entdeckungsreise begeben. Beginn ist am 6. April um 19 Uhr im Clus-Gemeindehaus, Abschluss am 27. April.

Eine Anmeldung (Tel. 05352 1860, olaf.brettin@clus-kirche.de) erleichtert die Planungen, man kann sich aber auch spontan auf den Weg machen.



Foto: Jens Zehnder | pixelio.de

Kontakt

St. Andreas Esbeck

Hauptstr. 8
38364 Schöningen-Esbeck

Öffnungszeiten Pfarrbüro im Gemeindehaus:

Do 15.00–17.00 Uhr

Termine auch nach Vereinbarung

Telefon: (0 53 52) 24 76

Clus-Kirche Schöningen

Helmstedter Str. 22

38364 Schöningen

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Di 15.00–17.00 Uhr und Do 10.00–12.00 Uhr

Termine auch nach Vereinbarung

Telefon: (0 53 52) 18 60

Fax: (0 53 52) 90 76 45

E-Mail: info@clus-kirche.de

Web: www.clus-kirche.de